

2018

- Die ZEITGEISTER in der schwersten Krise seit ihrem Bestehen

Das Steuerungsteam sah die ZEITGEISTER schon vor dem Aus, obwohl die Stadt USH die Koordinationskraft bezahlt, obwohl die Sparda - Bank den erforderlichen Laptop gespendet hatte, obwohl die ZEITGEISTER 2012 den Ehrenamtspreis ihrer Kirche bekommen hatten.

Was war geschehen?

Die vier Wochenstunden, die der Diakon der Gemeinde für die Erstgespräche mit Zeitgebern und Zeitnehmern zur Verfügung hatte, wurden ersatzlos gestrichen.

Das erfolgreiche Arbeiten wurde ohne Unterstützung des Diakons immer schwieriger.

Die ZEITGEISTER hatten weder Büroplatz noch Festnetzanschluss.

Interne Probleme im Steuerungsteam, wie Krankheit, Wegzug, Überlastung verschärften die Situation.

Trotzdem haben die ZEITGEISTER ihre Zuversicht nicht verloren und verordneten sich zunächst eine Denkpause - sechs bis zwölf Monate.

2019

- Erfolgreicher Neustart der ZEITGEISTER



Das Steuerungsteam

mit Monika und Jochen Kippe, sowie Astrid Scholz-Grün gewinnt zwei neue Mitglieder: Carmen Deffner und Sandra Nägele, die ab 1. Februar die Stelle der Koordinationskraft übernimmt.

Die Kirchengemeinde stellt den ZEITGEISTERN ein Büro zur Verfügung.

Die „neue Mannschaft“ startet mit viel Energie wieder in alle Aktivitäten der Freiwilligenbörse.

„Mit Volldampf“ wird die Überarbeitung des Konzepts begonnen: Geschäftsordnung, Leistungskatalog „Helfen und Hilfe bekommen“, Homepage,

Mit Neubesetzung der beiden Pfarrstellen im September 2019 kümmert sich die geschäftsführende Pfarrerin Mirjam Pfeiffer auch um die Belange der ZEITGEISTER und unterstützt tatkräftig das Steuerungsteam.